

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1963-01-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

19. Januar 1963

Lieber Herr Dr. Soenke, -

gestern ist nun Ihr sehr sympathischer Kurier da gewesen, - mit überwältigend schönem weissem Flieder und dem so wohlge-
lungenen "Wegweiser". Ich habe das nobel ausgestattete Heft
aufmerksam studiert und glaube, dass man die Aufgabe besser
nicht hätte lösen können. Gewiss war es auch vernünftig, dass
man sich in der grossen Hauptsache auf die "Buddenbrooks" be-
schränkte. Hätte man etwa den "Tonio Kröger" wesentlich mit-
einbezogen, - wo wäre man schliesslich zum Ende gekommen? Der
"Doktor Faustus" hätte dann noch hineingespielt, und statt einer
Broschüre - handlich und übersichtlich - wäre ein Buch entstanden.

Meine herzlichsten Glückwünsche, also, zu dieser Arbeit, die
sicher allen Besuchern des T. M.-Zimmers (mögen ihrer viele sein!)
zur Freude gereichen und ihnen ein wertvolles Andenken sein
wird.

Wollen Sie bitte die Freundlichkeit haben, das beiliegende
Briefchen an Ihre Frau Mutter, deren Adresse mir leider abhanden
gekommen ist, weiterzuleiten.

Und nun alles Gute zur Eröffnungsfeier und meinen erneuten
Dank für die herrlichen Blumen.

Ihre

